

# Auf einen Blick

## Höchste Zahl der Sterbefälle in Niedersachsen im Jahr 2015

Noch nie seit den 1960er Jahren sind in Niedersachsen so viele Menschen gestorben wie im Jahr 2015, insgesamt 92 460 Menschen. Der Anteil der Frauen lag mit 51,2 % etwas höher als der Anteil der Männer. Mehr als ein Drittel der Verstorbenen (37,7 %) wurde 85 Jahre und älter und ein weiteres, allerdings knappes, Drittel (31,6 %) erreichte immerhin ein Alter von 75 bis 84 Jahren. Der Anteil der Verstorbenen im Alter von 0 bis 44 Jahre lag erfreulicherweise unter 3 % (2,3 %). In den Altersjahren von 45 bis 74 nahm die Zahl der Verstorbenen in den einzelnen Altersgruppen sukzessive zu.

Die Sterbefälle werden statistisch dem zuletzt gemeldeten Wohnort zugeordnet. Dementsprechend kann eine räumliche Auswertung durchgeführt werden. Unter dem Gesichtspunkt der absoluten Zahlen sind die meisten Menschen in Niedersachsen, wie zu erwarten war, in den eher bevölkerungsreichen Landkreisen verstorben, in der Region Hannover (12 781 Sterbefälle), im Landkreis Göttingen (4 017 Sterbefälle), im Landkreis Osnabrück (3 739 Sterbefälle), im Landkreis Hildesheim (3 608 Sterbefälle) und in der Stadt Braunschweig (2 838 Sterbefälle). Auch im Landkreis Emsland starben im Jahr 2015 insgesamt fast 3 300 Personen (3 260 Sterbefälle).

Bei der Betrachtung der Sterbefälle bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung ergab sich im Jahr 2015 für Niedersachsen ein Wert von 117,4 Sterbefällen je 10 000 der

durchschnittlichen Jahresbevölkerung. Die niedrigsten Werte lagen in den Landkreisen Vechta (82,5) und Cloppenburg (92,0) vor. Die meisten Sterbefälle wies der Landkreis Goslar auf und zwar 150,3 Sterbefälle je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner. In insgesamt 13 niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten wurde ein Wert von 130 Sterbefällen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner überschritten (siehe Karte).

Von diesen 13 Landkreisen und kreisfreien Städten hatten allerdings 10 gleichzeitig auch eine deutlich über dem niedersächsischen Durchschnitt liegende Altersstruktur. Während das Durchschnittsalter in Niedersachsen im Jahr 2015 bei 44,3 Jahren lag, erreichte das Durchschnittsalter der Einwohnerinnen und Einwohner von Helmstedt, Norderheim, Hameln-Pyrmont, Holzminden, Schaumburg, Cuxhaven, Uelzen und Wilhelmshaven (Stadt) Werte von über 46 Jahren. In den Landkreisen Lüchow-Dannenberg und Goslar wies die Bevölkerung im Jahr 2015 das höchste Durchschnittsalter in Niedersachsen von über 47 Jahren auf. Im Landkreis Goslar waren im Jahr 2015 nicht nur die meisten Menschen bezogen auf die Gesamtbevölkerung gestorben, auch beim Durchschnittsalter fiel dieser Landkreis mit dem höchsten Wert von 47,7 Jahren auf.

Annegret Vehling

